

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 75 (1796)

Artikel: Von den 4 Jahreszeiten des 1796sten Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten des 1796 ten Jahrs.

Von dem Winter.

Den meistentheils guten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks an; wo wir den Kürzestentag und die längste Nacht haben. Und solches geschlehet, den 21 neuen und 10 alten Christmonat zu Ende des 1795 ten Jahrs des Morgens um 8 Uhr. — Die Witterung wird mit vielen kalten Schneewinden begleitet sein.

Von dem Frühling.

Dieser angenehme Frühling nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Frühlingszeichen des Widders eingeht; und solches ereignet sich den 19 neuen und 8 ten alten Merz des Abends um 9 Uhr, 20 m. worauf die Witterung meistens Theils möchte fruchtbar sein.

Von dem Sommer

Den fruchtbaren Sommer erreichen wir, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, und solches begiebt sich den 20 neuen und 9 ten alten Brachmonat, des Nachmittags um 7 Uhr 30 m. welches uns den Längstentag und die Kürzestenacht verursacht, und dadurch die warmen fruchtbaren Tage zu erwarten hoffen.

Von dem Herbst

Den fruchtbringenden Herbst fangen wir an, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, und solches begiebt sich den 22 neuen und 11 ten alten Herbstmonat des Morgens um 9 U. 30 m. um welche Zeit wir schon Herbstwetter zu erwarten.

Von den Finsternissen 1796.

Es begeben sich in diesem Jahre 4 Finsternissen nemlich 3 Sonnen und nur eine Mondsfinsterniß, von welchen in unseren Gegenden nur die Mondsfinsterniß zum Theil sichtbar sein wird.

Die erste ist bey uns eine unsichtbare kleine Sonnenfinsterniß den 10 neuen Jenner und 30 alten Christmonat des 1795 ten Jahrs, des Morgens um 6 Uhr 50 m. sie wird im südlichen Theil Afrika, und Asia sichtbar.

Die 2 te ist abermahls eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 4 ten auf den 5 ten neuen Heumonat und 23 alten Brachmonat. Der Anfang geschlehet Abends um 10 Uhr, 20 m. und das Ende des Morgens darauf um 2 Uhr, 30 m. solche wird in dem mittägigen America sichtbar.

Die dritte ist eine bey uns meistens Theils unsichtbare kleine Mondsfinsterniß, welche vorkommt den 14 neuen und 3 ten alten Christmonat des Nachmittags um 3 Uhr, 36 m. kann also wegen des Tageslicht bey uns wenig bemerkt werden, und wird hergegen, in dem nordöstlichen Theil von Europa, und in Asia sichtbar.

Die 4 te ist eine kleine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 29 sten neuen und 18 ten alten Christmonat des Morgens um 6 Uhr, 25 m. Im südlichen Afrika, wird solche sichtbar und verfinstert zusehen.